

INHALT

Editorial	1
------------------------	----------

Schlüsselfrage Bildung

Bildungsrepublik Deutschland	5
---	----------

Hermann Gröhe

Ein modernes und leistungsfähiges Bildungssystem, das den Fähigkeiten des Einzelnen gerecht wird, ist ein Schlüssel ebenso für individuelle Lebenschancen wie für eine zukunftstaugliche Gestaltung der Gesellschaft.

Land der Dichter und Denker?	10
---	-----------

Bernhard Kempen

Zwar bringen deutsche Universitäten auch heute noch herausragende Wissenschaftler hervor, die Hochschullandschaft in ihrer Gesamtheit droht jedoch im internationalen Vergleich an Boden zu verlieren. Das Streben nach Konkurrenzfähigkeit darf den Blick auf die Forschung nicht verlieren.

Bildung im Wandel	15
--------------------------------	-----------

Roland Wöller

Der Bildungsbegriff sieht sich einer wachsenden Erwartungshaltung verschiedenster Interessengruppen gegenüber. Die Balance zwischen Wertevermittlung und ökonomischen Interessen ist besonders bedeutsam.

Zum Bildungsverständnis der CDU	19
--	-----------

Jörg-Dieter Gauger

Das christliche Verständnis vom Menschen begründet eine politische Anthropologie, die nach ganzheitlicher Förderung und Erziehung verlangt. Sie zielt auf innere Freiheit, verantwortungsvolle Persönlichkeit und individuelle Leistung.

Die Bildungsrepublik ist möglich	25
---	-----------

Jörg Dräger

Das deutsche Bildungssystem benötigt dringende Reformen und finanzielle Förderung, damit die Bundesrepublik auch in Zukunft konkurrenzfähig bleiben kann.

„Wer Geld verdienen will ...“	31
--	-----------

Swetlana W. Pogorelskaja

Der vollmundigen Ankündigung der russischen Staatsführung, die Wissenschaft wieder stärker in den Fokus zu rücken, sind bisher nur wenige Taten gefolgt. Ein Blick ins Ausland.

Parteien und Positionen

Kräfteverschiebung	39
---------------------------------	-----------

Harald Bergsdorf

SPD und Grüne finden sich im kleinen Superwahljahr 2011 teilweise in vertauschten Rollen wieder. Die inneren Widersprüche der Grünen aber lassen – nicht erst seit der Berlin-Wahl – einen Stimmungswandel erwarten.

Ortsverbandsstammtisch versus virtuelle Mitgliedschaft	43
---	-----------

Knut Bergmann/Tobias Pohl

Der stetige Rückgang der Parteimitgliedschaften hat die Reformbereitschaft in der deutsche Parteilandschaft erhöht. Bei der Anwerbung und Integration von Neumitgliedern gibt es aber nach wie vor viel ungenutztes Gestaltungspotenzial.

In dubio pro vita	49
--------------------------------	-----------

Stephan Eisel

Staat, Wirtschaft und Kultur haben nach genuin christdemokratischer Auffassung eine dienende Funktion gegenüber der Person. Die Priorität menschlichen Lebens zeigt sich auch in Abstimmungsfragen zur embryonalen Stammzellenforschung und Präimplantationsdiagnostik. Eine Positionsbestimmung.

Nachruf

Verändern durch Bewahren 54

Rudolf Morsej

Am 24. September 2011 ist Paul Mikat nach kurzer Krankheit in Düsseldorf gestorben. Würdigung eines ertragreichen Lebensweges.

Zukunftsfragen

Rohstoffe als Frage der Zukunftsfähigkeit 55

Philipp Mißfelder

Ziele deutscher und europäischer Industrie- und Außenpolitik müssen Versorgungssicherheit und langfristiger Interessensausgleich auf bilateraler und globaler Ebene sein. Nur so kann ein „race for resources“ vermieden werden.

Vom Besserverdienenden zum Vielverdiener 60

Helmut Berschin

Der Wunsch der Politik nach neuen Steuerpotenzialen verlangt Kreativität bei der Suche nach einem passenden Namen für die Zielgruppe.

Krise der Benelux-Staaten

Die rechtspopulistische Herausforderung 65

Friso Wielenga

Die Wahlerfolge von Rechtspopulisten wie Pim Fortuyn und Geert Wilders sind Zeichen einer rauer gewordenen politischen Kultur in den Niederlanden, die nicht zuletzt auf eine kontinuierliche Veränderung des individuellen Wahlverhaltens zurückzuführen ist.

Ein gespaltenes Land 71

Michael Stabenow

Seit Ende April 2010 verfügt Belgien über keine handlungsfähige Regierung mehr. Die im Juli 2011 eingeleiteten Verhandlungen über eine Staatsreform führten Mitte September erstmals zu einem Kompromiss.

gelesen

Bestätigung von Erfahrungswissen 36

Jörg-Dieter Gauger

Gerd F. Hepp: Bildungspolitik in Deutschland. Eine Einführung
Gerhard Roth: Bildung braucht Persönlichkeit. Wie Lernen gelingt

Propaganda im Nationalsozialismus 61

Ernst Elitz

Bernd Sösemann (Hrsg.): Propaganda – Medien und Öffentlichkeit in der NS-Diktatur
Bernd Sösemann (Hrsg.): „Ich will mir gern die Finger verbrennen.“ Der Journalist Theodor Wolff
Dagmar Bussiek: Benno Reifenberg 1892–1970. Eine Biografie

Wie es war – Soldatenleben im Krieg 76

Alexander Gruber

Helmut Kiesel (Hrsg.): „Ernst Jünger: Kriegstagebuch 1914–1918“
Sebastian Junger: War. Ein Jahr im Krieg
Marc Baumann et al. (Hrsg.): Feldpost: Briefe deutscher Soldaten aus Afghanistan

Aktuelles intern 79

Autoren 80